

6. ONLINE-WETTBEWERB DES MSC KALTENKIRCHEN E.V. ZEITRAUM: 15. APRIL 2025 – 15. OKTOBER 2025

Veranstalter

Motorsportclub Kaltenkirchen e.V.
Ortsclub des ADAC Schleswig-Holstein
Geschäftsstelle: Elektro-Ahrens
Hamburger Str. 25-27, 24568 Kaltenkirchen
Vorstand@msckaltenkirchen.de
www.msckaltenkirchen.de
www.Veteranenfahrt-Norddeutschland.de

Fahrleitung des Touristik-Wettbewerbs

Monika Henning

c/o. Uhlig

Brachenfelder Str. 37, 24534 Neumünster

Tel. 04321 22002 Fax 04321 22099

Bankkonto: Vereinigte VR-Bank Konto 1018104 IBAN DE80 2179 1906 0010 0181 04
oder per PayPal an Vorstand@MSCKaltenkirchen.de (Kennwort: Online-Rätsel 2025)



Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Touristikfreunde ab dem vollendeten 10. Lebensjahr. Besondere Ausweise und Lizenzen sind, ebenso wie die Mitgliedschaft im ADAC, nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt durch Abgabe des deutlich lesbar ausgefüllten Fragebogens. Zur Bestätigung eingesandter Leistungsnachweise bitte einen frankierten Rücksendeumschlag beilegen.

Nennung und Nenngeld: Die Nennung erfolgt durch Abgabe des als Bordkarte anzusehenden und gut lesbar ausgefüllten Fragebogens sowie der Nenngeldzahlung von 5 Euro.

Aufgabenstellung des Online-Touristikwettbewerbs: Dem Teilnehmer werden 20 Fragen gestellt. Die richtigen Antworten sind neben den Hinweisen im Einführungstext durch Recherche im Internet oder einschlägiger Literatur zu ermitteln. Die Lösungen ebenso wie die Teilnehmerdaten, sind auf der Bordkarte einzutragen

Wertung: Für jede richtig beantwortete Frage werden 10 Punkte gutgeschrieben. Bei nur teilweise richtiger Antwort werden die Punkte anteilig vergeben. Die höchstmögliche Punktzahl beträgt deshalb $20 \times 10 = 160$ Punkte. Es müssen mindestens 50 % richtig beantwortet sein, um den Wettbewerb in Wertung abzuschließen. Die Wertung erfolgt für das Motor-Touristik-Abzeichen des ADAC S-H und Hansa.

Proteste und Haftung: Durch ihre Teilnahme und Unterschrift auf der Wertungskarte wird die Ausschreibung anerkannt. Der Veranstalter lehnt den Teilnehmern gegenüber jeglicher Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltungsteilnahme entstehen, ab. Proteste gegen die Ausschreibung und Wertung sind nicht zulässig

Datenverarbeitung und -nutzung: Mit der Unterschrift und Abgabe der ausgefüllten Bordkarte zur Teilnahme am Motor Touristik-Abzeichen willigt der Teilnehmer (gemäß Art. 6 Abs. 1f – berechtigtes Interesse) der zur Durchführung und Wertung erforderlichen Verarbeitung und Speicherung seiner erhobenen Daten ein. Eine weitergehende Nutzung der Daten, insbesondere die Weitergabe an Dritte, erfolgt nicht.

Knickkultur in Norddeutschland

Die Knicklandschaften prägen Schleswig-Holstein wie kaum ein anderes Landschaftselement. Auch in Teilen von Vorpommern gibt es vergleichbare Strukturen, doch nirgendwo sind Knicks so typisch und verbreitet wie hier.

Ursprünglich entstanden sie, um die sandigen Böden der Geest vor der Austrocknung und Erosion durch den Wind zu schützen. Während schwere Marschböden dem Wind standhalten, ist leichter Sand schnell verweht. Die Lösung waren Zweige, die man von den Sträuchern abknickte und in die Erde steckte – daraus entwickelten sich mit der Zeit stabile Hecken.

Heute sind Knicks nicht nur ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern auch Zeugen der historischen Landwirtschaft. Sie dienen als Windschutz, zur Einfriedung von Weideflächen und zur Strukturierung der Landschaft. Für das relativ waldarme Schleswig-Holstein bilden sie zudem wichtige ökologische Rückzugsräume.

Knicks – ein Landschaftselement, das so typisch für Schleswig-Holstein ist wie das Wattenmeer oder die Reetdächer. Schon auf den ersten Blick erkennt man sie: die grünen Hecken, die sich auf Wällen zwischen Feldern und Wegen entlangziehen. Wer mit offenen Augen durch unser Bundesland reist, begegnet ihnen überall. Doch was genau ist ein Knick? Warum sind sie entstanden? Und warum sind sie heute wichtiger denn je?

Während schwere Marschböden an Nord- und Ostsee robust sind, ist die Geest – der sandige, leichte Bodentyp – anfällig für Austrocknung und Bodenerosion. Trotz moderner Landwirtschaft besteht diese landestypische Gegebenheit natürlich immer noch. So trotzen die Wallhecken Wind und Wetter.

Gleichzeitig strukturieren die Knicks die Landschaft, dienen als Einfriedung von Weideflächen, markieren Besitzgrenzen und schützen das Vieh. Heute sind viele dieser alten Strukturen noch erhalten – und lebendige Zeugnisse bäuerlicher Tradition.

Nicht vergessen wollen wir den notwendigen Lebensraum, den sie unzählige Tiere und Pflanzen. In dem vergleichsweise waldarmen Schleswig-Holstein übernehmen sie wichtige Funktionen als Biotopverbund:

- Sie beherbergen Vögel, Insekten, Igel, Amphibien und viele Kleintiere
- Sie dienen als Nistplätze, Nahrungslieferant und Rückzugsort
- Pflanzen wie Schlehe, Weißdorn, Hasel oder Holunder wachsen hier – viele von ihnen liefern essbare Früchte

Unsere Knicks tragen damit zur Erhaltung der Artenvielfalt bei – ein Thema, das heute aktueller denn je ist. Aber nicht nur als Naturschutzinstrumente – auch in unserer Kulturgeschichte tragen sie zu einem bedeutenden Teil bei.

- Sie spiegeln jahrhundertealte Nutzung des Landes wider
- Sie prägen das Landschaftsbild wie kaum ein anderes Element
- Sie sind verbunden mit regionaler Identität, Sagen und Bräuchen

Und bieten sie Erholung: Ob beim Wandern, Radfahren oder Vogelbeobachten machen sie die Landschaft erlebbar. Sie laden ein zur Entschleunigung und bieten Groß und Klein Einblicke in die Natur.

Zu ihrem Schutz trägt das Naturschutzgesetz bei. So dürfen Sie nur in bestimmten, festgelegten Zeiträumen gepflegt oder auf den Stock gesetzt werden. Natürlich kommt es auch zwischen den Landwirten und den verschiedenen Naturschutzvereinen immer wieder zu Interessenskonflikten, was Auslegung und Nutzung betrifft. Doch auch der Einsatz moderner Landtechnik muss heute mit dem Schutz der Knicks vereinbart werden.

Viel Spaß bei der Suche, ein gutes Gelingen,

Wertungskarte 2024 von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon, E-Mail, Mobil

Datum und Unterschrift

Fazit: die Knicks Schleswig-Holsteins sind mehr als nur Hecken. Sie sind historische Zeugen, ökologische Schatzkammern und landschaftsprägende Elemente. Das Online-Rätsel möchte dich inspirieren, werde Zeuge dieser spannenden Zeit und der Geschehnisse

1.	Wie heißt die Variante des Knicks, bei der die Hecke auf einem Erdwall wächst?
2.	Was versteht man unter einem 'Redder'?
3.	„Wir haben die Natur von unseren Eltern geerbt, wir haben Sie aber auch von unseren Kindern geliehen“. Wem verdanken wir dieses Zitat?
4.	Wie viele Kilometer Knick gibt es in Schleswig-Holstein?
5.	Von wann bis wann ist die Knickpflege erlaubt?
6.	Was ist der Unterschied zwischen Knick und Feldhecke?
7.	Nenne mind. 5 Früchte oder Pflanzenarten, die sich typischerweise in Knicks finden?
8.	Wo in Schleswig-Holstein steht ein Knick-Bauernhaus, weshalb heißt es so. Weshalb wird es auch Ostenfelder oder Fachhallenhaus genannt?
9.	Was bedeutet „Überhälter“ in Bezug auf Knicks?
10.	Wie helfen Knicks gegen Bodenerosion?

